

# Vorgehensweisen von Wealth Management Research

## 1. Grundsätze von Wealth Management Research

### 1.1. Unabhängigkeit von Wealth Management Research

Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse», die der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erlassen hat und am 1. Juli 2003 in Kraft traten, wurden per 1. Juli 2008 revidiert. Die Richtlinien zielen unter anderem darauf ab, mögliche Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Ausarbeitung von Finanzanalysen zu vermeiden, zu begrenzen oder mindestens deren Offenlegung zu erwirken. Kunden, die ihre Anlageentscheide unter anderem aufgrund von Empfehlungen von Finanzanalysten treffen, sollen sich darauf verlassen können, dass diese ihre Analysen unvoreingenommen und nach bestem Wissen und Können durchführen.

➔ SBVg «Richtlinien» pdf (Jan. 2008)

UBS Wealth Management Research (WMR) erfüllt die Anforderungen der SBVg-Richtlinien in vollem Umfang. WMR hat für den Research-Bereich zu diesem Zweck klare Grundsätze, Prozesse und Methoden definiert, die sicherstellen sollen, dass WMR-Analysten und andere Mitarbeiter bei der Erarbeitung von Research-Material die Compliance-Bestimmungen einhalten. Diese Grundsätze und Verfahren sind nachfolgend dargelegt.

### 1.2. Verhaltens- und Ethikkodex bei UBS

Finanzanalysten müssen punkto Integrität und ethisches Verhalten höchste Standards einhalten. Dazu gehören unter anderem:

- die Einhaltung höchster Standards bezüglich professionelles Verhalten und Ethik
- die Einhaltung sämtlicher relevanten Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen (einschliesslich der Gesetze betreffend den Insiderhandel) und Kenntnis der Richtlinien, Manuale und der Best Practices.
- die Befolgung von Richtlinien und Grundsätzen, die ein einwandfreies geschäftliches und ethisches Verhalten gewährleisten, namentlich die Identifizierung und der Umgang mit effektiven oder möglichen Interessenkonflikten.

### 1.3. Organisatorische und funktionale Grundsätze

Um für Privatkunden von UBS unabhängige Empfehlungen zu gewährleisten, ist Wealth Management Research sowohl organisatorisch als auch funktional von den Unternehmensgruppen UBS Investment Banking und UBS Global Asset Management, vom Wertschriftenhandel und Verkauf (Sales) sowie von den Krediteinheiten getrennt.

Sämtliche Analysen und Empfehlungen beruhen auf relevanten und öffentlich zugänglichen, jedoch nicht auf privilegierten Informationen, sowie auf Untersuchungen Dritter.

Die Entlohnung von Finanzanalysten ist von der Entwicklung ihrer Anlageempfehlungen abhängig. Sie stellt jedoch nicht auf den Erfolg (oder Performanceziele) einer spezifischen Transaktion bzw. des Verkaufs ab. Zu den Lohnbestandteilen zählen unter anderem: das Alter des Analysten, seine Berufserfahrung, seine Arbeitsleistung insgesamt, seine Kompetenzen und Führungseigenschaften sowie die Qualität und die Sorgfalt des erstellten Research und der Analysen. Dagegen sind

beispielsweise Beiträge an den Erfolg von UBS Investment Banking niemals Teil der Kompensation eines Analysten.

Anhand eines Prozesses stellt WMR sicher, dass Finanzanalysten von analysierten Gesellschaften keine Privilegien, Geschenke oder andere Gefälligkeiten, die ihre Unabhängigkeit in Frage stellen könnten, entgegennehmen und auch nicht an deren Geschäftsanlässen teilnehmen. Gleichermassen ist es den einzelnen Analysten untersagt, als Geschäftsleitungsmitglieder in den von ihnen analysierten Gesellschaften Einsitz zu nehmen oder einen erheblichen Einfluss auf diese Gesellschaften auszuüben. Ganz allgemein ist es ihnen verboten, direkt oder über Dritte auf eigene Rechnung Wertpapiere von solchen Unternehmen zu erwerben.

Der Finanzanalyst darf die Research-Ergebnisse vor ihrer Publikation weder intern (z.B. an das Investment Banking) noch extern (z.B. an die analysierte Gesellschaft) zur Einsichtnahme oder Genehmigung verschicken. Research-Publikationen und Empfehlungen werden normalerweise elektronisch vertrieben, gelegentlich aber auch in gedruckter Form. Sie werden allen Empfängern einer Kundenkategorie (Kundengruppe) inner- und ausserhalb der Bank gleichzeitig zur Verfügung gestellt.

#### 1.4. Umgang mit Interessenkonflikten

WMR hat es sich zum Ziel gesetzt, die Grundsätze von UBS betreffend Identifizierung, Umgang und Offenlegung von Interessenkonflikten einzuhalten. Zu diesem Zweck hat WMR eine strikte globale Informationsbarriere eingerichtet. Sie soll verhindern, dass privilegierte Informationen fließen, die nicht auch gleichzeitig den Kunden der Bank zur Verfügung stehen («Chinesische Mauer»). Der Umgang mit Interessenkonflikten wird regelmässig geschult. Potenzielle Interessenkonflikte aus der Publikation von Research-Material werden vor, während und nach der Abwicklung von Investment-Banking-Transaktionen überwacht. Zudem wird das Research-Material vor der Publikation durch Editoren oder andere Finanzanalysten geprüft.

#### 1.5. Grundsätze der Vorgehensweise

WMR bietet den UBS-Privatkunden ein umfassendes Research über die wichtigsten Anlageklassen und Märkte. Die Analysen werden innerhalb eines einheitlichen Rahmens durchgeführt. Die Entscheide beruhen auf der systematischen Bewertung von Einflussfaktoren. Obwohl die Bewertung von Anlagen in den Prozessen eine wichtige Rolle spielt, werden auch qualitative Elemente, Momentum und Sonderfaktoren berücksichtigt.

Eines der Hauptziele von WMR ist es, die Performance sowohl der von UBS verwalteten als auch der Kundenportfolios mit Beratungsmandat zu unterstützen. WMR strebt grundsätzlich eine bessere Performance als eine zuvor festgelegte Benchmark oder die strategischen Asset Allocation (SAA) an.

## 2. Festlegung des wirtschaftlichen Rahmens

### 2.1. Konjunktur-Research

WMR stellt ein einheitliches gesamtwirtschaftliches Research über die wichtigsten Industrieländer bereit. Das Research ist auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet und wird regelmässig aktualisiert. Es bietet fundierte Analysen zu bestimmten Themen und berücksichtigt die gesamte Anlagestrategie von WMR. WMR befasst sich auch mit themenspezifischen Anlageideen und bietet Research über den Schweizer Immobilienmarkt.

### 2.1.1 Methoden und Prozesse

WMR stellt für die abgedeckten Länder Prognosen zu BIP-Wachstum, Inflation und Notenbankpolitik. Wöchentlich geben die Analysten für häufig veröffentlichte Daten Prognosen ab, die als Grundlage für kurzfristige Empfehlungen und Handelsstrategien dienen. Die wichtigsten Daten werden so rasch wie möglich kommentiert. Die Immobilienanalysten verfügen über ein Instrument, in dem allgemeine Informationen über sämtliche Schweizer Gemeinden gespeichert sind.

Bei ihren Prognosen stützen sich die Ökonomen sowohl auf die Einschätzungen anderer Research-Häuser als auch auf eigene ökonometrische Modelle. In der Schweiz fliessen auch die Daten der quartalsweise von WMR befragten Schweizer Unternehmen in die Prognosen ein.

Umfragen und Modelle werden regelmässig aktualisiert und die Resultate Backtests unterzogen. Die modellierten Ergebnisse und vorgeschlagenen Prognoseänderungen werden in regelmässigen Sitzungen unter Ökonomen und anderen Analysten hinterfragt.

Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen werden in zahlreichen Publikationen veröffentlicht.

## 2.2. Devisen-Research

WMR gibt Kunden von UBS zielgerichtete, qualitativ hochwertige Devisenempfehlungen ab, die für die Kunden und UBS nicht zuletzt dank einer regen Kommunikation mit den WMR-Partnern Mehrwert schaffen.

### 2.2.1 Methoden und Prozesse

WMR gibt Anlageempfehlungen für mittel- und langfristige Anlagen an den Devisenmärkten ab. Diese Empfehlungen zu strukturierten Produkten und zur Positionierung an den abgedeckten Devisenmärkten sind allgemeiner Natur (nicht valorenspezifisch). WMR bedient sich zur Bewertung von Wechselkursen einer Reihe von ökonometrischen Modellen (Kaufkraftparität, Zinsparität, Risikoindikatoren usw.). Zudem werden auch andere Broker konsultiert, bevor WMR seine Prognosen und Empfehlungen abgibt.

### 2.2.2 Prognosen

WMR stellt Prognosen für wichtige Währungspaare und präsentiert potenzielle Handelsstrategien, sobald im Markt Chancen erkannt werden. Bei der Einschätzung dieser Chancen stützt sich WMR auf Kassakurs, Zinsunterschiede und Marktvolatilitäten.

## Zinsprognosen

### Methoden und Prozesse

WMR gibt Anlageempfehlungen für mittel- und langfristige Anlagen an den Anleihenmärkten ab. Diese generellen Empfehlungen bringen die eigenen Erwartungen bezüglich der Zinsentwicklung zum Ausdruck. WMR bedient sich zur Prognoseerstellung einer Reihe von standardisierten ökonometrischen Modellen. Zudem werden auch andere Broker konsultiert, bevor WMR seine Prognosen und Empfehlungen abgibt.

### Prognosen

WMR stellt Zinsprognosen. Dazu gehören die Prognosen für den 3-Monats-Libor und die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen für die wichtigsten Märkte und für Märkte mit einem Diversifikationseffekt in einem Portfolio. WMR nutzt verschiedene ökonometrische Modelle, die auf gesamtwirtschaftlichen und anderen wichtigen, marktprägenden Variablen wie Risikobereitschaft, Volatilität, Rohstoffpreise und Aktienindizes beruhen.

## 3. Entscheidung zu Anlagestrategie und taktischer Asset Allocation

### 3.1. Globale Anlagestrategie

WMR ist für den Strategieprozess verantwortlich, in dessen Rahmen die taktische Asset Allocation (TAA) von WMR und vom UBS Global WM&BB Investment Committee zu den wichtigsten Anlageklassen, Märkten und Währungen festgelegt und kommuniziert wird.

#### 3.1.1 Methoden und Prozesse

Den Ausgangspunkt für eine Entscheidung innerhalb von WMR bildet ein gemeinsamer Entscheidungsfindungsprozess, der die Bewertung und die Marktanalyse berücksichtigt. Die Bewertungsanalyse soll eine vergleichsweise präzise Schätzung abgeben, welche durch die erwarteten langfristigen Fundamentaldaten gestützt wird. Die Analyse des Marktverhaltens bewertet zyklische Einflussfaktoren und befasst sich mit den Themen, welche die Märkte zu verschiedenen Zeiten bewegen. So wird beispielsweise mit Timing-Indikatoren geprüft, ob die Risikoprämien unter dem Einfluss extremer Stimmungsschwankungen von den langfristigen Werten abweichen.

#### 3.1.2 Ratings

Mehrheitlich resultiert aus der Analyse und der Entscheidungsfindung eine TAA, d.h. eine aktive Portfoliogewichtung. Diese Gewichtung wird in sieben Ratingstufen wiedergegeben: «Starke Untergewichtung», «Untergewichtung», «Leichte Untergewichtung», «Neutral», «Leichte Übergewichtung», «Übergewichtung», «Starke Übergewichtung». Vom Global WM&BB Investment Committee beschlossene TAA-Empfehlungen werden den Kundenberatern und Kunden mitgeteilt.

## 4. Research über traditionelle Anlageklassen

### 4.1. Anleihen-Research

Zu bestimmten Emittenten und Anleihen gibt WMR eine Bonitäts- und eine Anlagebeurteilung ab.

#### 4.1.1 Methoden und Prozesse

Bei der Bewertung der Bonität eines Emittenten analysiert der Finanzanalyst sowohl das Finanz- als auch das Geschäftsrisiko einer Gesellschaft. Diese Risiken fließen zusammen mit anderen Faktoren in die Beurteilung ein und werden regelmässig geprüft. Zu den fundamentalen Bonitätsfaktoren zählen in erster Linie das Branchenumfeld, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Unternehmensziele, die Geschäftspraktiken, die operativen und finanziellen Merkmale eines Unternehmens sowie die Trends. Folgende Hauptfaktoren werden analysiert: das Finanz-, Branchen-, Geschäfts-, Strategie-, Liquiditäts-, Ereignis- und Rechtsrisiko sowie weitere Risiken und technische Faktoren.

Die wichtigste Komponente einer Bonitätsanalyse ist in der Regel das Finanzrisiko des Emittenten. Am Anfang einer Bonitätsbeurteilung steht möglicherweise ein Vergleich der wichtigsten Finanzkennzahlen mit jenen von Mitbewerbern. Diese durchschnittlichen Kredit-Ratings für eine bestimmte Risikoklasse werden von WMR entweder berechnet oder, falls verfügbar, von den S&P-Ratings hergeleitet. Die Finanzanalyse muss den «gesamten Zyklus» umfassen und erfordert gegebenenfalls verschiedene Anpassungen, z.B. bei ausserbilanziellen Schulden. Zu den Finanzfaktoren, die für Unternehmen analysiert werden, gehören unter anderem die Verschuldungs- und Zinsdeckungskennzahlen, der Cashflow und die Rentabilität. Nicht jede Branche ist gleich. Folglich kommen jeweils unterschiedliche Kennzahlen zur Anwendung, etwa für den Finanz-, einen zyklischen oder einen regulierten Sektor.

#### 4.1.2 Ratings

##### WMR-Kredit-Ratings

WMR-Ratingkategorien, WMR-Terminologie	WMR-Definition

AAA	Emittent/Anleihen haben aussergewöhnlich starke Kreditqualität. AAA ist die beste Kreditqualität.
High AA Mid AA Low AA	Emittent/Anleihen haben sehr starke Kreditqualität.
High A Mid A Low A	Emittent/Anleihen haben hohe Kreditqualität.
High BBB Mid BBB Low BBB	Emittent/Anleihen haben adäquate Kreditqualität. Dies ist die niedrigste Kategorie im «Investment-Grade»-Bereich.
High BB Mid BB Low BB	Emittent/Anleihen haben schwache Kreditqualität. Dies ist die höchste Kategorie der spekulativen Bewertung.
High B Mid B Low B	Emittent/Anleihen haben sehr schwache Kreditqualität.
High CCC Mid CCC Low CCC	Emittent/Anleihen haben extrem schwache Kreditqualität.
CC C	Emittent/Anleihen haben ein sehr hohes Konkursrisiko.
D	Anleiheschuldner erfüllte Zahlung für eine oder mehrere finanzielle Verpflichtungen nicht. Dies ist die schlechteste Einstufung im spekulativen Bewertungsbereich.

#### WMR-Kreditrends

WMR-Terminologie	WMR-Definition
Improving	Dieser WMR Kreditrend widerspiegelt die Erwartung des Analysten, dass sich die fundamentalen Bonitätsdaten des Emittenten verbessern werden.
Stable	Dieser WMR Kreditrend gibt an, dass der Analyst eine Stabilität der grundlegenden Kreditwürdigkeit des Unternehmens erwartet.
Deteriorating	Dieser WMR Kreditrend gibt an, dass der Analyst eine Verschlechterung der grundlegenden Kreditwürdigkeit des Unternehmens erwartet.
Watch +	Zunehmende Wahrscheinlichkeit, dass das WMR Kredit-Rating verbessert wird.
Watch –	Zunehmende Wahrscheinlichkeit, dass das WMR Kredit-Rating verschlechtert wird.

## 4.2. Emerging Market Research

WMR will internen und externen Kunden von WMR leicht verständliche und innovative Einschätzungen zu den wichtigsten Trends und Themen in den Schwellenländern liefern und aktiv Anlagerisiken und -gelegenheiten identifizieren.

### 4.2.1 Methoden und Prozesse

WMR gibt Empfehlungen für Anlagen in Staats- und Quasi-Staatsanleihen von Schwellenländern ab. Der Fokus liegt dabei auf den Auslandsanleihen. WMR definiert ein Anlageuniversum geeigneter Wertpapiere, für das es Research bereitstellt. Die Auswahl der favorisierten Anleihen und die empfohlene Strategie für Auslandsanleihen von Schwellenländern werden regelmässig kommuniziert.

Die Empfehlungen von Wealth Management Research für Staatsanleihen von Schwellenländern beruhen auf verschiedenen Faktoren, einschliesslich der gesamtwirtschaftlichen Fundamentaldaten, der Verschuldungsindikatoren und einer Beurteilung der Zahlungsfähigkeit und -bereitschaft des entsprechenden Schwellenlandes. Ergänzt wird die Analyse durch die Ergebnisse eines

Bewertungsmodells, das die Kreditrisikoprämien und Renditen der Staatsanleihen mit der jeweiligen historischen Performance und jener von Emittenten derselben Ratingkategorie vergleicht. WMR berücksichtigt also sowohl die absolute als auch die relative Performance.

Der Prognosehorizont der Emerging Market-Anleihenstrategie für «Übergewichtung»-, «Untergewichtung»- oder «Neutral»-Empfehlungen beträgt zwölf Monate. Bei der titelspezifischen Anleiheauswahl steht für das Modell die erwartete Rendite im Mittelpunkt. Diese basiert auf der WMR-Prognose für die US-Treasury-Rendite und der Prognose für die erwartete Kreditrisikoprämie der Staatsanleihe gegenüber US-Treasuries in einem Jahr.

#### 4.3. Aktien-Research

Wealth Management Research verfolgt das Ziel, Unternehmen zu analysieren und mit einem Rating zu versehen, die für Kunden von UBS Global WM&BB interessant sind.

##### 4.3.1 Methoden und Prozesse

In der Regel initiiert das WMR-Management die Berichterstattung über eine Aktie. Der Vorschlag basiert auf einer Reihe von Faktoren (einschliesslich der Grösse der Kundenbestände). Vor dem Beginn der Berichterstattung muss der Analyst mit der erforderlichen Sorgfalt eine verlässliche Basis für alle seine Empfehlungen schaffen.

Die Analysten haben für ihre Anlageempfehlungen Zugang zu den publizierten Daten der Unternehmen sowie zum Research von Dritten wie Brokern, spezialisierten Datenanbietern usw.

Der Input wird analysiert und in einem Finanzmodell konsolidiert, mit dessen Hilfe das absolute und relative Rating durch den Analysten ermittelt wird. Den Analysten stehen bei der Bewertung eine Reihe von Vorgehensweisen zur Auswahl, darunter ein Kennzahlenvergleich mit einer vordefinierten Gruppe von Mitbewerbern (MSCI-basiert) und ein Discounted-Free-Cashflow-Modell.

##### 4.3.2 Ratings

Die relative Einschätzung wird wie folgt definiert:

<b>Relative Einschätzung</b>	<b>Definition der relativen Einschätzung</b>
<i>Outperform</i>	Erwartung einer Performance über der Benchmark
<i>Marketperform</i>	Erwartung einer Performance entsprechend der Benchmark
<i>Underperform</i>	Erwartung einer Performance unter der Benchmark

Die Einschätzung beruht auf der relativen Performance im Vergleich zu einem regionalen Branchenindex. Als Benchmark dient normalerweise der regionale MSCI, Stufe 1/2/3. Ausnahmen sind möglich, falls sich eine andere MSCI-Benchmark besser eignet.

Das absolute Rating wird wie folgt definiert:

<b>Absolutes Rating</b>	<b>Definition der absoluten Einschätzung</b>
<i>Buy</i>	Wir sind der Meinung, dass das Wertpapier im Vergleich zu aktuellen Marktpreisen unterbewertet ist.
<i>Hold</i>	Wir sind der Meinung, dass die aktuelle Marktbewertung des Titels seiner fairen Preisspanne entspricht.
<i>Sell</i>	Wir sind der Meinung, dass das Wertpapier im Vergleich zu aktuellen Marktpreisen überbewertet ist.

WMR gibt zudem auch Absolute-Return-Empfehlungen für themenbezogene Baskets, Einzeltitel und strukturierte Produkte (Global-Equity-Empfehlungen) ab und benutzt dazu unterschiedliche Methoden. Das Spektrum reicht von der Identifizierung langfristiger Trends in den Bereichen Konjunktur, Demografie, Technologie oder Finanzwesen sowie der Analyse dazugehöriger Daten

über die Trendanalyse von Anlagestilen mithilfe quantitativer Analysen von Aktienkursen und Indizes bis hin zur technischen Analyse (z.B. Angabe von Stop-Loss- und Zielkursen und/oder die Verwendung erwarteter Maximalrenditen, Fälligkeiten und Barrieren).

Mit Equity-Top-Listen werden zudem branchen- und regionenspezifische Anlageideen vermittelt. Sie enthalten eine aktuelle Auswahl favorisierter Aktien aus einer MSCI-Branche oder einer ausgewählten MSCI-Region.

Da die Sektoren punkto Grösse und Vielfalt unterschiedlich sind, variiert die Zahl der Aktien. Darüber hinaus werden auch für den Portfolioaufbau wichtige Aspekte wie Grösse, Auswahl und Strategie des (Teil)-Sektors und regionales Exposure berücksichtigt. Die Equity-Top-Listen sind folglich mehr als nur eine Sammlung von «Buy/Outperform»-Empfehlungen. Sie werden täglich aktualisiert und enthalten Aktien mit mindestens einem «Hold/Marketperform»-Rating.

## **5. Research zu anderen Anlageklassen**

### 5.1. Rohstoff-Research

Im Rohstoff-Bereich konzentriert sich WMR auf themenbezogene und strategische Anlagen. Daneben werden Cash-Yield-Enhancement-Strategien und Handlungsempfehlungen für aktive Kunden bereitgestellt. Um einen angemessenen Wissensstand sicherzustellen, werden Kunden oft Education Notes zum Thema Rohstoffanlagen angeboten.

#### *5.1.1 Methoden und Prozesse*

Bei der Bewertung von Rohstoffpreisen nutzt WMR unterschiedliche Ansätze. Zu den langfristigen Faktoren, welche die Preise von Rohstoffen wesentlich beeinflussen, zählen Angebot, Nachfrage, Lagerbestände, Produktionskosten (Grenzkosten) und regulatorische Änderungen. Ebenso werden kurzfristige Faktoren wie Risikoneigung, Wechselkursbewegungen, Anlageströme und technische Einflussgrössen berücksichtigt.

#### *5.1.2 Prognosen*

WMR stellt Prognosen für Handelsspannen auf Sicht von 1 bis 3 Monaten sowie Kursziele für 9 bis 12 Monate und legt die Strategie fest. Folgende Ratings werden verwendet: «Übergewichtung», «Untergewichtung» und «Neutral» (zu einzelnen Rohstoffen, beispielsweise Rohöl).

## **6. Übrige Research-Aktivitäten**

### 6.1. Themenbezogenes Research

WMR analysiert die Folgen langfristiger sozialer, wirtschaftlicher, demografischer, finanzieller, ökologischer und geopolitischer Trends (z.B. Klimawandel, Ruhestand, Alterung der Bevölkerung usw.) auf die globalen Finanzmärkte und bietet Privatanlegern spezifische Anlageempfehlungen zu den einzelnen Themen.

#### *6.1.1 Methoden und Prozesse*

Als Grundlage für die Themen dienen häufig demografische, gesamtwirtschaftliche und wissenschaftliche Vorhersagen, die WMR in Konjunkturprognosen und andere mögliche Szenarien umwandelt. So hat WMR beispielsweise die Demografieprognosen der Uno dazu genutzt, die Alterung der Bevölkerung, den Ruhestand, die Urbanisierung und den Klimawandel zu thematisieren. Diese Trends werden in ökonometrische Modelle transformiert, um zum Beispiel Konjunkturprognosen und Energieverbrauchsszenarien zu erstellen. Die Ergebnisse dieser Szenarien und Prognosen werden anschliessend auf die Finanzmärkte generell und die Wertpapiermärkte im Besonderen übertragen. Daraus wiederum entstehen Finanzprognosen und Anlagethemen.

In das themenbezogene Research sind bei WMR viele Stellen involviert. Die Verantwortlichkeiten der einzelnen funktionalen und regionalen Gruppen variieren je nach Thema. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen werden anschliessend zu einer themenbezogenen Gesamteinschätzung verdichtet.

Langfristig attraktive Anlagethemen können als sogenannte «Strategic Calls» entwickelt werden. Mit solchen Strategic Calls befasst sich unter anderem auch der WMR research focus. Anhand eines Strategic Call sollen Anlagemöglichkeiten in einer Vielzahl von Anlagekategorien genutzt werden. Die Strategic Calls basieren auf langfristigen Tendenzen und Anlagestrategien. Der entsprechende Anlagehorizont und die voraussichtliche Haltezeit ist länger als 12 Monate. Somit kann es sein, dass in einem Strategic Call die Ansichten von WMR bisweilen von dessen kurzfristigen, taktischen Empfehlungen abweichen. Ein permanentes Komitee aus Führungspersönlichkeiten von WMR muss die Strategic Calls genehmigen und prüfen und ist für die Einheitlichkeit der Einschätzungen und Vorgehensweisen verantwortlich.

## 6.2. Socially Responsible Investments (SRI)

Den Ausgangspunkt für sozial- und umweltverträgliche Investments bildet die Analyse von Chancen und Risiken in Verbindung mit langfristigen Herausforderungen wie Klimawandel, Wasserknappheit oder demografische Entwicklungen sowie die Identifizierung von Faktoren, welche die Unternehmensleistung erheblich beeinflussen können (z.B. Energieeffizienz, das Risiko von Fettleibigkeit für Nahrungsmittelunternehmen). Die Erkenntnisse werden für die Publikation von themenbezogenem Research (vgl. Abschnitt 6.1) und die Erstellung sogenannter Best-in-Class-SRI-Listen genutzt. WMR leistet einen wesentlichen Beitrag bei der Erarbeitung von SRI-Lösungen für UBS-Privatkunden mit und ohne Verwaltungsmandat.

### 6.2.1 Methoden und Prozesse

Research über nachhaltige Themen: Aufgrund ihrer langfristig grossen Bedeutung bilden die drei Themen Wasser, Klimawandel und Demografie den Schwerpunkt.

Research über Best-in-Class: Aktien und Anleihen, die von spezialisierten externen SRI-Ratingagenturen überdurchschnittliche Ratings erhalten, werden für das SRI-Universum vorselektiert. Anschliessend führt WMR eine Plausibilitätsprüfung in Form eines negativen Screenings durch. Als Ausschlusskriterien gelten Waffen, Tabakprodukte sowie Kernenergie.

### 6.2.2 Ratings

Für das Aktien-Universum von WMR (Best-in-Class) halten wir uns an Innovest, eine bekannte SRI-Ratingagentur. Innovest bewertet mithilfe von über 120 Leistungskriterien – etwa Innovationsfähigkeit, Unternehmensführung, Humankapital, ökologische Chancen und Risiken – ein Unternehmen nach seiner ökologischen, sozialen und unternehmerischen Leistung (ESG). Die relative Performance wird anhand eines Vergleichs mit der Branchenkonkurrenz gemessen und in Form eines einfachen Ratings von AAA bis CCC wiedergegeben. Unternehmen mit einem überdurchschnittlichen Rating (AAA, AA, A) werden für das WMR-Universum berücksichtigt. Für Anleihen von Ländern und supranationalen Institutionen stützen wir uns zusätzlich auf die ESG-Ratings von Centre Info, einer anderen spezialisierten SRI-Ratingagentur.

*Oktober 2008*